

---

# Kasein Universalkleber

---



---

Produktinformation  
128 - 129

---

- **ALLGEMEINES:**

Kasein ist eine komplexe Mischung von Milcheiweißen, die aus Magerquark gewonnen wird. In Pulverform wird es dem Kleber beigemischt und mit Kalkhydrat zu einem hochwertigen Bindemittel aufgeschlossen. Die Klebkraft des aufgeschlossenen Kaseins ist enorm hoch und seit vielen Jahrhunderten bekannt. Schon im Mörtel für Burgen und Stadtmauern und als Farbbindemittel haben Kaseinverbindungen die menschliche Kultur begleitet. Selbst das Sperrholz der ersten Flugzeuge wurde mit Kaseinleimen verklebt. Erst der Industrialisierung der Alltagschemie gelang es, Kaseinprodukte in den Hintergrund zu drängen. Kreidezeit Universalkleber überdauerte in einer kleinen Nische auf dem fast unüberschaubaren Klebermarkt und wird heute, nach einem über 35 Jahre im Handel bewährten Rezept, weiterproduziert. 35 Jahre Bewährungsprobe und die reklamationfreie Verklebung von Millionen von Quadratmetern Linoleum sind die beste Garantie.

- **ANWENDUNG:**

Der Universalkleber eignet sich hervorragend zum Verkleben von Linoleum und anderen feuchtigkeitsunempfindlichen Bodenbelägen mit griffiger Unterseite. Bei Sisal-, Wollteppich-, und Holzverklebungen ist das Anlegen von Probeflächen ratsam. Auf Fußbodenheizung ist der Kleber nicht geeignet. Ein weiteres Einsatzgebiet für dieses Produkt ist das Verkleben von Baupappen, Korkdämmplatten, Weichfaserplatten und ähnlichen Werkstoffen im Baubereich.

- **EIGENSCHAFTEN:**

- Pulver zum Anrühren mit Wasser
- hohe Klebkraft
- diffusionsoffen
- rollstuhlgeeignet im häuslichen Bereich
- nicht brennbar (Baustoffklasse B3)
- wasserfest nach völliger Durchhärtung
- frei von Lösemitteln
- frei von Konservierungsmitteln

- **ZUSAMMENSETZUNG:**

Milchcasein, Marmorgrieß, Kalkhydrat, Talkum, Porzellanerde, Soda

- **GEEIGNETE WERKZEUGE:**

Für Bodenbeläge Zahnpachtel der Zahnung B 1 oder B 2

- **VERBRAUCH:**

Auf vorgründerten und normal saugenden Untergründen:  
250 – 350 g Pulver pro m<sup>2</sup> (Zahnpachtel B1)

Die Verbrauchsmengen können je nach Untergrundbeschaffenheit und Auftragsstärke schwanken. Genaue Verbrauchswerte sind am jeweiligen Objekt zu ermitteln.



- **VORARBEITEN:**

Der Untergrund muß staubfrei, trocken, sauber, fest, fettfrei und tragfähig sein. Zudem muß der Untergrund diffusionsfähig sein, um den Feuchtigkeitsabtransport und damit die Trocknung des Klebers zu gewährleisten.

Sinterhaut und Bindemittelanreicherungen an der Objektoberfläche sind zu entfernen (z. B. durch Abschleifen). Alte Kleberreste (Kunststoff-, Dispersions-, Bitumenkleber, etc.) sind vollständig zu entfernen.

Grundierung:

Stark saugende Untergründe sind mit verdünntem Kleber zu grundieren.

Wasserbedarf Grundierung:

1 kg Kleberpulver auf 5 Liter Wasser

Für das Ansetzen der Grundierung das Kleberpulver mit Bohrmaschine + Quirl klumpenfrei in die angegebene Wassermenge einrühren, 15 Min. quellen lassen und nochmals gründlich durchrühren. Der Auftrag der Grundierung erfolgt mit einer Fassadenbürste (Quast). Während der Verarbeitung des öfteren aufrühren, da sich die Sandanteile absetzen.

Stark sandende, lose mineralische Untergründe (z. B. Kalk-, Lehmputze) können mit einer Grundierung aus 1 Teil Farbenwasserglas (Art.Nr. 601) und 2 Teilen Wasser vorgefestigt werden. Hierbei ist das Anlegen von Probeflächen mit allen Arbeitsschritten unumgänglich.

- **ANRÜHREN DES KLEBERS:**

Für das Anrühren empfiehlt sich eine kräftige Bohrmaschine mit Quirl.

Wasserbedarf Kleber:

1 kg Kleberpulver auf 550 ml Wasser

Kleberpulver nach und nach in die angegebene Menge Wasser einrühren. Rührzeit von ca. 2 Min. nicht überschreiten.

Den Kleberbrei ca. 5 Minuten quellen lassen. Noch einmal gut durchrühren und innerhalb von 1 - 2 Stunden verarbeiten. Danach wird der Kleber fest und verliert seine Klebkraft (Topfzeit).

Soll der Kleber eine geringere Klebkraft haben, z. B. für das Verkleben von Boden- und Wandfliesen, so kann er mit Quarzmehl bis 1 : 1, bzw. mit Quarzfeinsand bis 1 : 3 gestreckt werden. Empfehlenswert für diesen Anwendungszweck ist der Kreidezeit Fliesenkleber (Art.Nr. 125).

- **VERARBEITUNG:**

Verarbeitungstemperatur mind. 8°C, ideal sind 16 - 20°C. Bei hochsommerlichen Temperaturen verkürzt sich eventuell die Verarbeitungszeit.



Der Auftrag des Klebers auf den entsprechend vorbereiteten Untergrund erfolgt gleichmäßig mit einem glatten Spachtel. Anschließend mit geeignetem Zahnschachtel aufkämmen (Anstellwinkel des Zahnschachtels: 45 - 60°). Immer nur soviel Kleber auftragen, wie innerhalb von 10 Minuten mit Material belegt werden kann. Beim Verkleben des Materials muß der Kleber noch feucht sein. Material in das Kleberbett einlegen und gut andrücken. Korrekturen sind innerhalb von max. 10 Minuten möglich. Angrenzende Bauteile vor Kleberspritzern schützen. Kleberflecke sofort mit Wasser entfernen. Der Kleber ist alkalisch und kann auf geölten / gewachsenen Oberflächen irreversible Flecken hinterlassen. Gerbstoffreiche Hölzer (z. B. Eiche) können durch den Kleber verfärbt werden.

#### **Herstellung eines Korkklebers:**

Für das Verkleben von Kork ist es besonders wichtig, daß der Kleber eine hohe Anfangsklebkraft hat. Dadurch wird vermieden, daß die Ecken der Korkfliesen sich nach dem Verkleben hochbiegen. Zur Erhöhung von Anfangsklebkraft und Elastizität wird dem Kleber Leinölfirnis zugesetzt.

#### **Zum Anrühren des Korkklebers wird eine starke Bohrmaschine benötigt (mind. 1000 Watt).**

Das Anrühren des Klebers geht dann folgendermaßen:

- Beim 7 kg-Kleberbeutel ca. 1 kg Kleber in 3 l Wasser einrühren,
- bei laufendem Quirl 1 l Leinölfirnis in dünnem Stahl hinzufügen,
- anschließend den restlichen Kleber einrühren. Rührzeit von ca. 2 Minuten einhalten.
  
- Beim 4,5 kg-Kleberbeutel ca. 1 kg Kleber in 2 l Wasser einrühren,
- bei laufendem Quirl 0,5 l Leinölfirnis in dünnem Strahl hinzufügen,
- anschließend den restlichen Kleber einrühren. Rührzeit von ca. 2 Minuten einhalten.

Sollte keine starke, mind. 1000 Watt starke Bohrmaschine verfügbar sein, so ist die Wassermenge entsprechend der Packungsvorschrift zu wählen. Das Leinöl wird entsprechend zusätzlich hinzugefügt.

#### **Tipp:**

Da es bei bestimmten Korksorten verstärkt zum Aufstellen der Ecken kommen kann, ist es sinnvoll, vor Arbeitsbeginn eine ausreichende Menge Gegenstände zum Beschweren der Ecken bereitzustellen (z. B. Wasserflaschen).

#### • **GEBINDEGRÖSSEN:**

Art.Nr. 128                      4,5 kg  
Art.Nr. 129                      7 kg

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

#### • **TROCKENZEITEN:**

##### Grundierung:

Getrocknet nach 1 - 3 Stunden bei 20°C.

Vor dem Aufbringen des Klebers Grundierung mind. 24 Stunden trocknen lassen.

##### Kleber:

Trocken nach 24 - 36 Stunden bei 20°C.

Endhärte und damit volle Belastbarkeit ist nach ca. 5 Tagen erreicht.

Hohe Luftfeuchtigkeiten und niedrige Temperaturen können die Trocknungszeit erheblich verlängern. Je nach Untergrundbeschaffenheit und -saugfähigkeit können die Einlegezeiten und die Trocknungszeiten schwanken.

#### • **REINIGUNG DER WERKZEUGE:**

Sofort nach Gebrauch mit viel Wasser.

Angetrocknete Kleberreste auf Werkzeug und Textilien in z. B. Marseiller Seife (Art.Nr. 220) einweichen und mit Wasser ausspülen.

#### • **LAGERUNG:**

Kühl und trocken gelagert ist das Pulver in originalverschlossener Verpackung mindestens 2 Jahre haltbar.

#### • **ENTSORGUNG VON PRODUKTRESTEN:**

Produktreste nicht in das Abwasser geben sondern eingetrocknet dem Hausmüll bzw. dem Bauschutt zuführen. Restentleerte Verpackungen in die Wertstoffsammlung geben.

#### • **KENNZEICHNUNG:**

entfällt, kein Gefahrgut

#### • **HINWEISE:**

Das im Kleber enthaltene Kalkhydrat ist alkalisch. Das Tragen von Handschuhen und einer Schutzbrille ist deshalb sinnvoll. Bei Hautkontakt mit viel Wasser abspülen. Bei Augenkontakt mit viel Wasser spülen und ggf. Arzt aufsuchen. Stäube nicht einatmen. Kaseinfarben weisen bei der Verarbeitung einen typischen Geruch auf, der in trockener Umgebung nach wenigen Tagen verschwindet. Für Kinder unerreichbar lagern. Mögliche Naturstoffallergien beachten.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit.

(03/2001)

